

Nespri® FiXX

Spezielle Innenfarbe für die rationelle Beschichtung im Nespri-Spritzverfahren.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Im speziellen Nespri-Spritzverfahren nebelfrei verarbeitbar. Hochdeckende Innenfarbe für tuchmatte Wand- und Deckenanstriche. Aufgrund der Füllkraft von Nespri® FiXX ist diese Farbe gerade auch für die Beschichtung von Rauhfaser geeignet. Tapetenstöße werden bestens egalisiert.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ nebelfrei im speziellen Nespri-Spritzverfahren rationell zu verarbeiten ■ emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei ■ frei von foggingaktiven Substanzen ■ diffusionsfähig ■ s_d-Wert < 0,1 m ■ optimal ausbesserbar ■ hohe Deckkraft, so dass in den meisten Fällen nur ein Anstrich notwendig ist
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standardware: 25 l Hobbock, 120 l Malerfass. ■ ColorExpress: 12,5 l.
Farbtöne	Weiß. Mit AmphiColor® Vollton- und Abtönfarben oder CaparolColor Vollton- und Abtönfarben abtönbar. Nespri® FiXX Weiß ist in den Tonstufen des CaparolColor ausmischbar. Benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Selbstabtönung kann es zu einer evtl. Erhöhung des Spritznebels kommen. Werksabtönung auf Anfrage. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Nespri® FiXX ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen in hellen bis ca. Hellbezugswert 70 Farbtönen abtönbar.
Glanzgrad	G4 - Stumpfmatt (nach DIN EN 13 300)
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	<p>Kenndaten nach DIN EN 13 300: Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: R-Klasse 3 ■ Kontrastverhältnis: H₁₀-Klasse: 1 bei 5,5 m²/l ■ Maximale Korngröße: S1 fein (bis zu 100 µm) ■ Dichte: ca. 1,5 g/cm³



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Putze nach DIN EN 998-1 Klasse CS II - CS IV / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²: Feste, normal saugende und ebene Putze können ohne Grundbeschichtung beschichtet werden. Auf leicht sandenden, saugenden Putzen ein Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111. Auf stärker sandenden Putzen ein Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Gipsputze nach DIN EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²: Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund.

Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund (Beplankung siehe auch Gipskartonplatten).

Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Geschliffene Gipsputzstellen sowie die Gipskartonplatten mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111 grundieren. Bei stärkerem Saugverhalten eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine absperrende Grundbeschichtung mit Caparol AquaSperrgrund fein (Technische Information Nr. 384 beachten) oder Caparol-Filtergrund grob (Technische Information Nr. 845 beachten).

Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111.

Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.

Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Alternativ mechanisch entfernen, nachwaschen und Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier, nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Eine absperrende Grundbeschichtung mit Caparol AquaSperrgrund fein (Technische Information Nr. 384 beachten) oder Caparol-Filtergrund grob (Technische Information Nr. 845 beachten).

Holz- und Holzwerkstoffe: Ein Grundanstrich mit Capacryl Holz-Isogrund. Auf mit Melaminharz werkseitig beschichteten Platten ein Grundanstrich mit Capacryl-Haftprimer. Die Fugenbereiche/ Plattenstöße sind nicht rissfrei zu überarbeiten. Hier wird bei höheren optischen Anforderungen eine Entkopplungsschicht mit dünnen Gipsplatten mit entsprechender Verspachtelung empfohlen.

Alte Kalkspachteltechniken: Sinterschicht an der Oberfläche durch Schleifen entfernen. Bei negativer Benetzungsprobe mit Wasser auf geschliffener Fläche muss die gesamte Kalkspachtelschicht entfernt und der Untergrund entsprechend neu aufgebaut werden. Bei positiver Benetzungsprobe mit Wasser auf geschliffener Fläche, Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Fehlstellen: Tiefe Löcher entsprechend verfüllen.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm: Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Zu verarbeiten nur mit dem speziellen Nespri-Airlessgerät.

Nebelfreie Verarbeitung

Verdünnung	unverdünnt verarbeiten
Nespri Gerät von Caparol/Wagner	
Spritzdruck	voreingestellt*
Beschneidearbeiten	Nespri Einzeldüse 213 20° 0.013"
Glatte Untergründe	NespriDoppeldüse 316 30° 0,016"
Raue Untergründe	NespriDoppeldüse 317 30° 0.017"
Pistolensteckfilter in MW	ca. 0,31mm
Spritzabstand	max. 30cm zur Oberfläche, bei größerem Abstand (z.B. Decke) Düsenverlängerung verwenden

*Der Schließdruck (geschlossene Spritzpistole) wird am Gerät in dem blau gekennzeichneten Bereich eingestellt. Spritzdruck (geöffnete Spritzpistole) liegt dann im grün gekennzeichneten Bereich.

Anwendung mit NESPRIKIT

Gerätehersteller	Typ	Eignung NESPRIKIT	Adapter notwendig	Spritzdruck Airlessgerät**	Maximale Düsengröße
Wagner					
	Pro Spray PS 3.29	ja	ja	ca 130 bar	DD319
	SF 23	nein, Leistung zu gering!			
	SF 27	ja	nein	ca. 130 bar	DD 319
	SF 31	ja	ja	ca. 130 bar	DD 319
Graco					
	Mark V Paltinum	ja	ja	ca. 130 bar	DD 319
	Mark X	ja	ja	ca. 130 bar	DD 319
	Ultra Max II 695	ja	ja	ca. 130 bar	DD 319
Storch					
	LP 540	ja	nein	ca. 140 bar	DD 319
b&m GmbH					
	A 5000	ja	nein	ca. 180 bar	DD 319
	A 10.000	ja	nein	ca. 160 bar	DD 319
	M 8000	ja	ja (nicht in Erstausrüstung Graco)	ca. 150 bar	DD 319
	BMK 25	ja	ja (nicht in Erstausrüstung Graco)	ca. 160 bar	DD 319
	BMK 35	ja	ja (nicht in Erstausrüstung Graco)	ca. 180 bar	DD 319

** zus. Spritzdruck am NESPRIKIT "Grüner Bereich" prüfen!

Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser und Seife.

Andere Beschichtungsmaterialien, speziell Grundierungen, können auch mit dem Nespri-Airlessgerät verarbeitet werden. Bei diesen Produkten ist jedoch eine nebelfreie Verarbeitung nicht gewährleistet. Diese Produkte sind mit den entsprechenden Arbeitsschutzmaßnahmen zu verarbeiten. Die nebelfreie Verarbeitung ist nur in Kombination mit dem Nespri-Gerät und den Nespri Rezeptierten Farben möglich

Beschichtungsaufbau

Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Nespri® FiXX mit dem speziellen Nespri-Airlessgerät auftragen und sofort mit einer handelsüblichen kurzflorigen Malerwalze (12–18 mm) gleichmäßig nachrollen. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Flächen ist ein vorheriger Grundanstrich auszuführen.

Verbrauch

Ca. 175 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

TECHNISCHE INFORMATION NR. 147

Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: +5 °C für Umluft und Untergrund.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Std. oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Hinweis	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Verträglichkeit mit anderen Anstrichmitteln: Nespri® FiXX darf außer mit AmphiColor® bzw. CaparolColor Vollton- und Abtönfarben nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischt werden.

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Giscode	BSW20
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatharz, Silikate, Calciumcarbonat, Titandioxid, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 147 · Stand: August 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.